

Winnie Wackelzahn

Wenn Vampire ihre Zähne verlieren, dann müssen sie zum Zahnarzt oder den Fluch über ihre Familie brechen, den böse Feen über ihre Familie gelegt haben. Davon erzählte das Musical „Winnie Wackelzahn“, das die Theatergruppe der Grundschule Maindreieck Marktbreit zum Schuljahresabschluss aufführte.

Dem kleinen Vampir Winnie und seinen drei Vampirfreundinnen drohen kurz vor ihrem 10. Geburtstag die Eckzähne auszufallen, weil die bösen Feen Karfunkula einen Fluch über ihre Familie verhängt haben. Was das bedeutet ist ihnen klar: „Blutorangensaft bis zum Lebensende“. Sie beschließen zum Zahnarzt zu gehen, um ihre Zähne zu retten. Doch als klar wird, dass Zahnarzt Zange mit den Feen unter einer Decke steckt, bleibt ihnen nur der Gang zu den Karfunkulas, um den Fluch zu brechen. Um die Vampire aufzuhalten, schicken diese nacheinander die mit ihnen verbündeten Fledermäuse, einen Troll und zuletzt ihre Geheimwaffe in Gestalt von Knoblauchzehen los. Aber mit Hilfe einiger japanischer Touristen, die immer die richtige Lösung parat haben, gelingt es den Vampiren alle Gefahren zu bestehen. Schließlich kommt es zum Showdown mit den Karfunkulas.

Innerhalb eines halbes Jahres hatten die Kinder zusammen mit ihrem Lehrern Harald Schafferhans (Regie) und Mona Frazier (Tanz) mit viel Liebe zum Detail die einzelnen Szenen und die Tanzchoreografien entwickelt und eingeübt. Überbordende Spielfreude, witzige Dialoge, skurrile Einfälle, eingängige Melodie fügten sich zu einem überaus unterhaltsamen, kurzweiligen und bunten Spektakel. Immer wieder aufbrandender Szenenapplaus, minutenlangem Beifall am Ende und mehrere Zugaben waren der mehr als verdiente Lohn für die jungen Darsteller. Unterstützt wurden sie dabei vom Chor aus den Klassen 3B und 4B unter der Leitung von Claudia Bosch und der Lehrerband mit Larissa König, Georg Pfeuffer und dem Rektor Klaus Kram.

